

Nachruf von Prof. Dr. Bruno Fritzsche

Prof. Dr. phil. Historiker, Universität Zürich

1935-2009

Am 19. Oktober 2009 starb in Altnau am Bodensee der Historiker Bruno Fritzsche im Alter von 74 Jahren. In Zürich aufgewachsen und diesem zeitlebens verbunden, stand die Geschichte der Stadt als soziales Gefüge und architektonischer Raum im Zentrum seines Interesses als Professor an der Universität Zürich, als Autor vielbeachteter Schriften, aber auch einfach als neugieriger Beobachter.

Nach Studium und Promotion in Zürich und wichtigen Erfahrungen in den USA während der bewegten 1960-er Jahre wurde er 1986 Professor für Schweizer Geschichte an der Universität Zürich. Seine Forschung beschäftigte sich mit der Vielschichtigkeit der Stadt: Mit dem Verkehr und den wirtschaftlichen Bedingungen der Stadtentwicklung, mit den sozialen Gegensätzen und Konflikten, mit dem Raum im geografischen, sozialen und architektonischen Sinn. Kennzeichnend für Bruno Fritzsche waren seine Neugier und sein Interesse an neuen Methoden und Fragestellungen sowie die Offenheit für Nachbargebiete. Wie Bilder als historische Quelle interpretiert werden können, hat ihn genauso interessiert wie die Herstellung computergenerierter Raummodelle. Die Arbeiten an der Zürcher Kantonsgeschichte, am Historischen Strukturatlas der Schweiz, zur Baukultur in Zürich und im Rahmen des Schweizerischen Arbeitskreises für Stadtgeschichte zeugen davon.

Fritzsches breites Wissen hat eine Vielzahl von Studierenden ebenso angezogen wie sein ideologiekritischer, autonomer Umgang mit der Vergangenheit. Ungeachtet dieser grundsätzlich unbequemen Einstellung haben ihn viele als ausgesprochen verbindlichen Betreuer in Erinnerung, der nicht seine Erkenntnisse aufdrängte, sondern auf sachte Weise Denkprozesse in Gang setzte. Freundlich, mit der Pfeife in der Hand, konnte er auch in anderen Zusammenhängen hitzige Diskussionen auf die eigentlichen Anliegen zurück- und einer vernünftigen Lösung zuführen. Sein weiter, immer reflektierter Blick und die unaufgeregte, im entscheidenden Moment konzise Art haben sowohl im akademischen Umfeld wie auch ausserhalb der Universität Spuren hinterlassen – weit mehr als ihm wohl bewusst gewesen ist.

Martina Stercken, Daniel Kurz